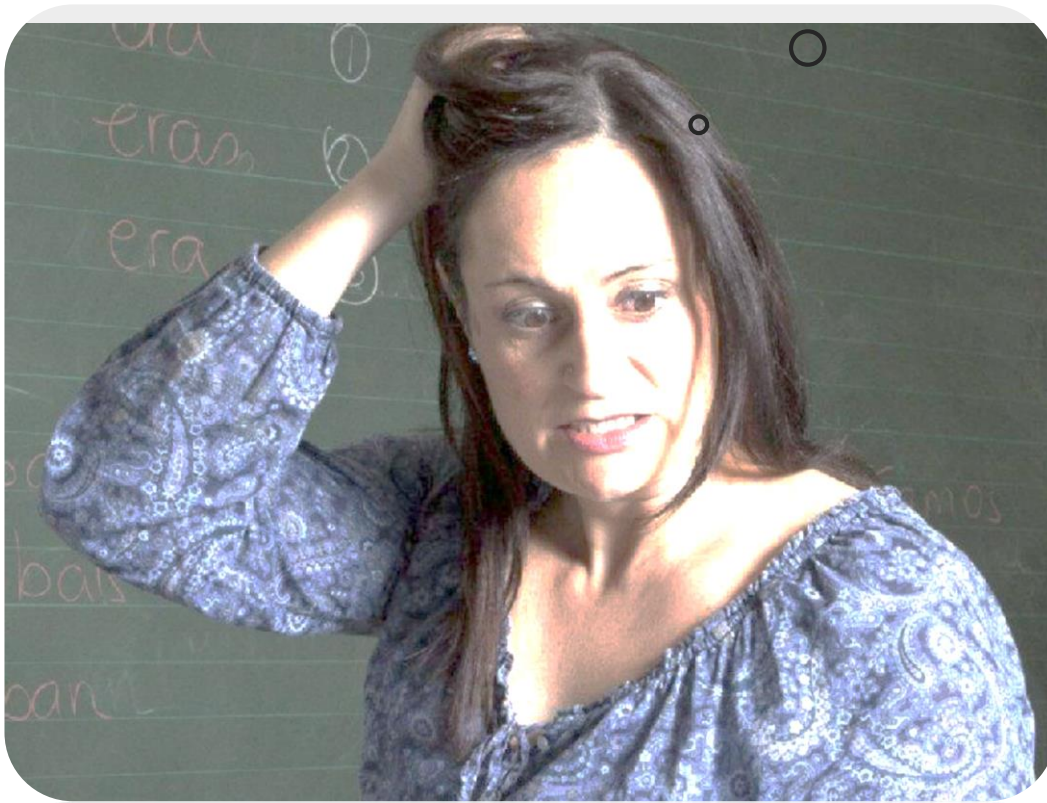


Subjektive Theorien verstehen und hilfreich modifizieren

Fälle analysieren auf der Grundlage aktueller
Ergebnisse der Kommunikationspsychologie

11.07.2022

Warum eskaliert die Situation?
Ich musste doch schnell reagieren ...



Erinnern Sie sich ...

Subjektive Theorien

Repertoire **subjektiv-theoretischer** Wissensbestände über:

- Schüler:innen
- Lernprozesse
- Lehrmethoden
- Das eigene Handeln als Lehrperson
- Das Handeln der anderen Beteiligten im Schulkontext

wirkt regulierend

Handlungsmuster

- Interpretation von Situationen
- Planung von Handlungen
- Durchführung von Handlungen
- Bewertung von Handlungen

Problem: In Ausnahmesituationen, wie Unterrichtsstörungen, ist die zur Verfügung stehende Zeit für eine reflektierte Reaktion sehr gering!

Subjektive Theorien „aufdecken“

Diethelm Wahl:

Handeln von Lehrpersonen wird in der Regel von relativ stabilen subjektiven Theorien (sog. kurzer Reichweite) gesteuert.

Durch ein Training in Laborsituationen können subjektive, nicht hilfreiche Theorien aufgedeckt und modifiziert werden.

Auf dem Weg zu einem passenden Umgang mit Konflikten ...

- Arbeit mit Fallvignetten:
 - „Aufdeckung“ subjektiver Theorien mit kurzer Reichweite
- Identifikation Unterrichtsstörungen als Kommunikationsstörungen:
 - Blick auf die Sach- und Beziehungsebene

Theoretische Konzepte zum Umgang mit Konflikten/Kommunikationsstörungen

Welche kennen Sie?



Arbeitsablauf im Modul:

1. Orientieren Sie sich anhand der PPD über den roten Faden des Moduls innerhalb dessen Sie zunächst alleine, danach in einer Stammgruppe und zuletzt in einer Expertengruppe arbeiten.
2. Sichten Sie Ihre Aufgaben (Gruppeneinteilung beachten!) und Ihr Material.
3. Verabreden Sie mit Ihrer Stammgruppe einen Termin von ca. 40 Minuten Dauer (z. B. im Seminar am Montag, 11.06. zwischen 14 u. 16 Uhr oder in einer Ihrer Schulen)
4. Verabreden Sie einen (späteren) Termin mit Ihrer Expertengruppe in einer Videokonferenz von ca. 20 Minuten.
5. Erarbeiten Sie sich in der Vorbereitung auf Ihr Treffen in der Stammgruppe Ihr Textmaterial und entwickeln Sie Vorschläge für durchzuspielende Fälle (s. Karten) sowie einen Vorschlag für die Präsentation Ihres Gruppenarbeitsergebnisses.
6. In der Stammgruppe: Bearbeiten Sie die AA für Ihre Gruppe. Halten Sie dafür alle Materialien bereit (Text, Reflexionsbogen, Fallvignetten-Karten) und bereiten Sie sich auf die Präsentation in der VK der Expertengruppe vor.
7. In der folgenden VK der Expertengruppe: Stellen Sie sich Ihre Präsentationen vor und halten Sie eine Liste wichtiger „Tipps für ein Konzept zur wirkungsvollen Kommunikation bei Unterrichtsstörungen“ fest.
8. Senden Sie Ihre Präsentation (bzw. einen Link dazu) und die Liste mit den Tipps für ein Konzept wirkungsvoller Kommunikation ...“ bis zum 18.07.2022, 14 Uhr an Frau Lüdecke.

Arbeit in 2 Gruppen

Gruppe 1 und 3 (Stammgruppe):

Gelungene Kommunikation durch Aufbrechen
eingeschliffener Kommunikations-Muster

- Kommunikation als Interaktion unterschiedlicher Ich-Anteile
- Anwendung: Ein Fall - unterschiedliche Reaktionen

Arbeit in 2 Gruppen

Gruppe 2 und 4 (Stammgruppe):

Konflikte als Kollision von Bedürfnissen:

*Das Riemann-Thomann-Modell und die Idee der
Konflikthandlungsstile*

- Unterschiedliche Bedürfnisse: Nähe-Distanz-Dauer-Wechsel
- Konflikthandlungsstile
- Das Konfrontationsmodell anwenden

AA Gruppe 1 und 3 (Stammgruppe):

Erarbeiten Sie sich theoretische Grundlagen, die die Chance bieten, in „Konfliktsituationen“ reflektiert zu reagieren, indem Sie Konsequenzen Kommunikationspsychologischer Modelle auf konkrete Fälle beziehen.

1. Tauschen Sie sich über das zentrale Anliegen der Transaktionsanalyse und der Idee von Gesprächsförderern und -blockern aus.
2. Wählen Sie aus den Fallvignetten 2 Beispiele aus. Spielen Sie an diesen Fällen Reaktionen der unterschiedlichen Ich-Anteile durch und reflektieren Sie anschließend diese Rollenspiele (s. Reflexionsbogen).
3. Erstellen Sie eine anschauliche Präsentation (geeignete Präsentationsform frei auswählbar) für die folgende Expertengruppe, in der Sie zentrale Eckpunkte der Transaktionsanalyse und der Idee von den Gesprächsblockern und -förderern sowie „Ergebnisse“ aus der Reflexion der Rollenspiele mit den Fallvignetten vorstellen.



AA Gruppe 2 und 4 (Stammgruppe):

Erarbeiten Sie sich theoretische Grundlagen, die die Chance bieten, in „Konfliktsituationen“ reflektiert zu reagieren, indem Sie Konsequenzen Kommunikationspsychologischer Modelle auf konkrete Fälle beziehen.

1. Tauschen Sie sich über die zentralen Anliegen des Riemann-Thomann-Modells und des Konzeptes zu den Kommunikationshandlungsstilen aus.
2. Wählen Sie in Ihrer Gruppe aus den Fallvignetten 2 Beispiele aus. Spielen Sie an diesen Fällen das Konfrontationsmodell durch und reflektieren Sie anschließend diese Rollenspiele (s. Reflexionsbogen).
3. Erstellen Sie eine anschauliche Präsentation (geeignete Präsentationsform frei auswählbar) für die folgende Expertengruppe. Halten Sie dafür zentrale Eckpunkte des Riemann-Thomann-Modells und des Konzeptes von den Kommunikationshandlungsstilen sowie „Ergebnisse“ aus der Reflexion der Rollenspiele mit den Fallvignetten fest.



Rollenverteilung in den Stamm- und Expertengruppen

Legen Sie zu Beginn fest, wer bei Fall 1 spielt und wer beobachtet (Beobachtende füllen auch den Reflexionsbogen aus)!

Stammgruppe:

- Pro Fall jeweils 2-3 Spieler:innen und 2-3 Beobachter:innen (Wechsel nach Fall 1)
- (1 Moderator:in und je 1 Präsentator:in für jede der Expertengruppen sind schon in Gruppeneinteilung festgelegt)

Expertengruppe:

- (1 Moderator:in und 1 Protokollant:in schon festgelegt)

AA Expertengruppen

In der VK:

1. Präsentieren Sie sich gegenseitig Ihre Arbeitsergebnisse.
2. Halten Sie in einer Liste wichtige „Tipps für ein Konzept zur wirkungsvollen Kommunikation bei Unterrichtsstörungen“ fest.
3. a) Bewerten Sie die Reaktion der Lehrkraft: In welche „Fälle“ im Sinne der bearbeiteten Kommunikationstheorien gerät die Lehrkraft?
b) Wählen Sie begründet zwei passende Tipps für einen konstruktiven Umgang der Lehrkraft mit der Störung aus.

